

Historische Entdeckung: 4.000 Jahre alte Gräber in Ägypten gefunden!

Archäologen entdeckten zwei aufwendig dekorierte Särge der Tochter eines ägyptischen Gouverneurs aus dem Mittleren Reich in Asyut.

Archäologen haben in Ägypten ein bemerkenswertes Grab entdeckt, das zu einer prominenten Gouverneurs-Tochter aus der Zeit des Mittleren Reiches gehört. Die Überreste der Frau, Idi, wurden in zwei kunstvoll verzierten Sargdeckeln gefunden, wobei einer in den anderen gestapelt war. Dieses außergewöhnliche Grab stammt aus einer Zeit, die ungefähr 2030 bis 1650 v. Chr. reicht, bekannt für ihre kulturellen und künstlerischen Errungenschaften.

Die Entdeckung fand in der antiken Stadt Asyut statt, während einer gemeinsamen Ausgrabung von Forschern der Universität Sohag und der Freien Universität Berlin. Der Fund zeigt, wie bedeutend Idi, die Tochter von Djefaihapi, einem einflussreichen Gouverneur der Region, war. Ihr Vater regierte über das wohlhabende Asyut, das am Ufer des Nils liegt und in der Geschichte für seine bedeutenden Führer bekannt ist.

Bedeutung des Grabs

Das Grab von Idi wurde rund 15 Meter unter der Erdoberfläche entdeckt. Obwohl es Anzeichen von Plünderungen durch alte Grabräuber aufweist, sind die beiden Särge weitgehend intakt geblieben. Der größere Sarg misst etwa 2,6 Meter, während der kleinere ungefähr 2,3 Meter misst. Beide Särge sind sowohl innen als auch außen mit Hieroglyphen und kunstvollen

Verzierungen bedeckt.

Die Särge enthalten auch zahlreiche, kleine Artefakte, darunter ein Kanopen-Gefäß, das für die Aufbewahrung der inneren Organe eines Mumienkörpers benutzt wurde. Eine weitere interessante Entdeckung ist eine bemalte Holzfigur, die möglicherweise Idi selbst darstellt. Diese Details zeugen von der kulturellen und künstlerischen Blüte des Mittleren Reiches, die oft im Schatten der bekannteren Pharaonen und Epochen steht.

Analysen der Skelettreste von Idi deuten darauf hin, dass sie vor dem 40. Lebensjahr verstorben ist und möglicherweise an einem angeborenen Defekt eines Fußes litt. Die Tatsache, dass ihr Grab in der Nähe des Grabes ihres Vaters lokalisiert wurde, stimmt mit der sozialen Hierarchie und den Beerdigungspraktiken dieser Zeit überein.

Die kunstvollen Texte und Darstellungen auf den Särgen spielen eine entscheidende Rolle, da sie den Verstorbenen helfen sollten, sich im Jenseits zurechtzufinden, wie die Ägyptologin Kathlyn Cooney von der UCLA erklärt. Diese Entdeckung erweitert unser Wissen über das Mittlere Reich und dessen gesellschaftliche, künstlerische und religiöse Praktiken, was auch von Joann Fletcher, einer Archäologin an der Universität York, betont wird.

Fletcher hebt hervor, dass die Entdeckung die künstlerische und kulturelle Pracht des Mittleren Reiches verdeutlicht und an die Bedeutung dieser Epoche in der Geschichte Ägyptens erinnert. Die Initiative zur Erforschung dieser weniger bekannten Phase wird durch das neue Wissen, das aus dieser und ähnlichen Entdeckungen gewonnen wird, vorangetrieben und macht klar, dass das Mittlere Reich eine ebenso bedeutende Rolle spielt wie seine berühmteren Nachbarn.

Um mehr Informationen über diese faszinierende Entdeckung zu erhalten, **siehe den Artikel auf www.smithsonianmag.com.**

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)